



Manometer



9. issue

2 | 2008



In this issue:

- **Editorial** _____ 3
- **Technical Highlights:** _____ 4
 - Utilised potential:
WP 271 L becomes WP 206 L
 - Sauer launches new ComSilent
High-Pressure Modules
 - Sauer obtains Technical Certificates
for the Russian market
- **Markets:** _____ 7
 - Sauer live on 3-stage Tour in Japan
 - Sauer Trade Fair Preview 2009
 - Most Exotic: Testimony to Sauer Compressors
- **Service:** _____ 10
 - What is a Green Passport?
 - Fan wheels on Sauer Compressors
 - Sauer Easy Care
- **Sauer Talks:** _____ 14
 - Just like every other year ...
the Sauer Christmas painting event

▶ **Merry Christmas and
a Happy New Year!**
Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr!



Sauer Compressors

Manometer



9. issue

2 2008

▶ I N H A L T

- **Editorial** _____ 3
- **Technical Highlights:** _____ 4
 - *Genutztes Potential: aus WP 271 L wird WP 206 L*
 - *Sauer bringt neue ComSilent-Hochdruckmodule auf den Markt*
 - *Sauer erhält technische Zertifizierung für den russischen Markt*
- **Markets:** _____ 7
 - *Sauer live auf 3-stage Tour in Japan*
 - *Sauer-Messevorschau 2009*
 - *Most Exotic: Bestes Zeugnis für Sauer Kompressoren*
- **Service:** _____ 10
 - *Was ist ein Green Passport?*
 - *Lüfterräder an Sauer-Kompressoren*
 - *Sauer Easy Care*
- **Sauer Talks:** _____ 14
 - *Alle Jahre wieder ... Sauer-Weihnachtsmalen*

*Sie haben Fragen, Kritik oder Anregungen?
Schreiben Sie an:*

*Do you have questions, critique or suggestions?
Please contact*

manometer@sauersohn.de

• **Herausgeber/Publisher**
J.P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH
Postfach 92 13
D-24157 Kiel

Tel. +49 (0) 4 31/39 40-0
Fax +49 (0) 4 31/39 40-24

e-mail: info@sauersohn.de
Internet: www.sauersohn.de

• **Bei den folgenden Autoren bedanken wir uns:**

Gregor Bruhn, Alan Foulger, Dirk Slotke, Carsten Springfeld, Detlef Drexhage/Ralf Kienmund, Jens Sepke, Denis Hutzfeld

• **Redaktion/Editorial**
Verantwortlich für den Inhalt:
Dipl.-Ing. Harald Schulz,
Geschäftsführer und Leiter Vertrieb

• **Gestaltung/Layout**
Schmidt und Weber Konzept-Design, Kiel

• **Druck/Print**
Druckzentrum A. C. Ehlers, Kiel – 6.000 Stück

• **Bilder/Pictures**
Sauer & Sohn, Renard, S+W



Die Folgen der globalen Banken- und Finanzkrise,

Rezession in den USA und Konjunkturabschwächung in Europa sind sichtbar. Auch in der Schifffahrt ziehen schon dunklere Wolken auf. All dies geschieht mit einer Wucht und Schnelligkeit, die sich bisher keiner so vorstellen konnte.

Was bedeutet diese globale Krise für die mittelständische Sauer Kompressoren Gruppe?

Wir als Firma Sauer zeichnen uns durch ein langjährig solides, vorsichtiges und sparsames Wirtschaften aus. Für das Familienunternehmen waren und sind eine solide Finanzierung und eine gute Kapitalausstattung wichtige Grundpfeiler. Eben Kieler Kaufleute! Wir agieren jetzt noch vorsichtiger und planen auf kürzere, überschaubare Zeiträume. Auch bei dem hohen Auftragspolster für 2009 wird das Sauer-Schiff sturmsicherer gemacht.

Das Sauer-Team sieht unbedingt auch Chancen!

Wir haben im Schiffbau unseren Marktanteil ausgebaut, sind Marktführer und werden diese Position aktiv verteidigen. Im Industriemarkt zeigt die neue Produktreihe WP 6000 großes Umsatzpotential, denn Infrastruktur- und Off-Shore-Projekte werden trotz Konjunkturkrisen weiter getätigt.

Unsere Investitionen in Kiel und Zandov werden wir ab 2009 endlich nutzen und die Durchlaufprozesse intensiv verbessern. Unser Vertriebsnetz werden wir weiter ausbauen und unsere Präsenz global verstärken (z. B. durch das Elgi-Sauer Joint Venture in Indien).

Dazu sind wir gewohnt, schnell und flexibel auf Marktchancen zu reagieren. Dank unserer weltweit engagierten Mannschaft!

In diesem Sinne arbeiten wir gemeinsam daran, dass unser 125-jähriges Jubiläum im Mai 2009 in annähernd ruhiger See stattfinden wird.

Ihr

EDGAR SCHMITT

The consequences of the global bank and financial crisis, recession in the USA and the economic downturn in Europe are clear. Dark clouds are also appearing in the shipping world. All of this is happening with a momentum and speed that no-one could have previously imagined.

What does this global crisis mean for the medium-sized Sauer Compressor Group?

We at Sauer are renowned for solid, frugal, and prudent operation for many years. When it comes to family businesses, solid finance and sound capitalization is a cornerstone to success. Our management team adheres to traditional values. At this time we have adopted an even more prudent operation and planning for shorter cycle times. However, with the order backlog for 2009, the Sauer ship will be safe during the storm.

The Sauer team also sees opportunities!

We have extended our market share in shipbuilding, are a market leader and will actively defend this position. In the industrial market, the new WP 6000 product range is demonstrating great sales potential, because infrastructure and offshore projects are still being activated despite the downturn.

As from 2009 we shall finally be utilising our investments in Kiel and Zandov, and greatly improve our processes. Our distribution network is being further expanded and our presence is being strengthened globally (for example the Elgi-Sauer Joint Venture in India).

We are used to reacting in a rapid and flexible manner to market opportunities. Thanks to our worldwide committed team!

With this in mind, we are working together so that our 125-year jubilee can take place in a calm sea in May 2009.

Yours

EDGAR SCHMITT



**Genutztes Potential:
aus WP 271 L wird WP 206 L**

Sie kennen die 3-stufig luftgekühlten Kompressoren von Sauer schon? Sie sind überzeugt von deren Robustheit und Zuverlässigkeit? Es überrascht Sie nicht, dass diese Maschinen noch jede Menge Leistungspotential haben? Dann lesen Sie hier nicht weiter; wir können Sie nicht überraschen ...

Aus der Industrie stammt die Forderung nach einem unbedingt zuverlässigen Hochdruckkompressor bis 80 bar. Ein wichtiges Anwendungsgebiet sind Wasserkraftwerke, wo die Kompressoren autonom die Druckluftversorgung für Regel- und Steuereinrichtungen sicherstellen.



Kompressoren in einem unbeaufsichtigten Betriebsraum bei minimaler Wartung laufen zu lassen, ist uns eine aus dem Schiffbau wohl bekannte und gemeisterte Aufgabenstellung. Wir haben uns deswegen unseren zweitgrößten luftgekühlten Kompressor noch einmal vorgenommen, den bekannten WP 271 L: Wegen des niedrigen Temperaturniveaus durch die Verdichtung in drei Stufen hat der Kompressor das Potential für eine weitere Druckerhöhung über die im Schiffbau üblichen 30–40 bar hinaus. Mit ein paar kaum sichtbaren Modifikationen war das Ziel erreicht: Ein neuer Kompressor mit bis zu 80 bar Betriebsdruck, basierend auf einer hundertfach im rauen Schiffsbetrieb bewährten Maschine.

Die Vorteile, die sich daraus ergeben, liegen auf der Hand: Ein absolut wettbewerbsfähiger Preis bei ausgereifter Funktion und Zuverlässigkeit. Direkt nach Produktfreigabe konnten wir bereits die ersten Aufträge verbuchen, darunter für Wasserkraftwerke in Russland und China.

Technische Daten

max. Druck: 80 bar
max. Liefermenge n. ISO 1217: 270 m³/h
max. Drehzahl: 1800 rpm
max. Leistungsaufnahme: 73 kW

**Utilised potential:
WP 271 L becomes WP 206 L**

Are you already familiar with Sauer's three-stage air-cooled compressors? Are you convinced of their strength and reliability? The fact that these machines still have a large potential for increased performance will not come as a surprise to you? Then, there is no need for you to continue reading, because we cannot surprise you ...

The industry demands an unconditionally reliable high pressure compressor of up to 80 bar. An important field of application is in hydroelectric power plants where the compressors provide autonomous pressure for adjustment and control devices.

To operate compressors with minimum maintenance in an unmaned location is a requirement which we are familiar and confident from the shipping industry. Therefore, we have had another look at our second largest air-cooled compressors, the well-known WP 271 L. Because of the low temperatures levels from compression in three stages, the compressor has the potential for a further increase in pressure above the 30–40 bar level which is normal in the shipping industry. This objective was achieved by making few virtually imperceptible modifications: a new compressor with an operating pressure of up to 80 bar, based on a machine which has proven itself a hundredfold in shipping.

The advantages of this are obvious: full functionality and reliability at a really competitive price. We received the first orders immediately after release for production, including for hydroelectric power plants in Russia and China.



Technical data:

max. pressure: 80 bar
max. displacement ISO 1217: 270 m³/h
max. rpm: 1800 rpm
max. power: 73 kW

Sauer bringt neue ComSilent-Hochdruckmodule auf den Markt

Sauer bestätigt erneut seinen Ruf, kontinuierlich Innovationen zu liefern, und hat auf die steigende Kundennachfrage nach voll integrierten, modular aufgebauten „Plug-and-Play“-Produkten reagiert, die durch niedrigere Energiekosten und geringere Geräuschentwicklung zu spürbaren finanziellen Vorteilen führen.

Die Spitzentechnologie, die in dem integrierten modularen Aufbau der „ComSilent-Version“ für die Baureihe Tornado steckt, wird jetzt für das gesamte Produktprogramm von Sauer eingeführt, angefangen bei den größeren Kompressormodellen, d. h. WP 4351 und WP 311 L mit bis zu 60 kW Leistung.

Die ComSilent-Module reduzieren den Schallpegel auf unter 75 dB (A), deutlich unter dem in der Industrie typischen Pegel von 90 dB (A). Das Tragen von Gehörschutz ist nicht mehr notwendig, und der ComSilent kann bei Bedarf nahe der Stelle aufgestellt werden, wo die Druckluft eingesetzt wird.

Jeder ComSilent wird mit einer intelligenten vollelektronischen Sauer-ECC-Steuerung geliefert, deren einfach bedienbares Menü eine effiziente und sichere Überwachung des Kompressors ermöglicht.

Mit der neuesten intelligenten ECC- und MECC-Steuerung lassen sich bis zu 12 Module energiesparend mit Hilfe von Motoren in Schutzart IP-55 mit hohem Wirkungsgrad steuern. Diese Einsparungen bei Mehrfachmodulen können zu einer Senkung der Stromkosten um 1000 € pro Jahr führen, mit der entsprechenden Reduzierung der CO²-Emissionen. Das bedeutet positive Effekte für das Endergebnis und ist gut für die Umwelt.

Integriertes Zubehör

Auch an Zubehör für die Entsorgung von Kondensat und die Steuerung der Luft- oder Gasqualität wurde gedacht. Neben der Trennung und Sammlung von Öl/Wasser-Kondensat können eine zusätzliche Filtration und ein Lufttrockner in den ComSilent integriert werden, so dass bei Bedarf saubere, trockene „ölfreie“ Druckluft zur Verfügung steht.

Sauer launches new ComSilent High-Pressure Modules

Building on its reputation for continuous innovation, Sauer has recognised the increasing demand from customers for fully integrated ‘plug-and-play’ modular designs, which can then deliver tangible benefits to help reduce energy costs and lower noise levels.

Sauer’s cutting edge ComSilent integrated modular design for the Tornado is being rolled out over the entire Sauer product range, starting with the larger compressor Models, i. e. WP 4351 and WP 311 L with up to 60 kW power.

The ComSilent modules reduce the noise level to less than 75 dB(A), well below the typical industry noise level 90 dB(A). There is no need for users to wear ear protection and the ComSilent can be located next to the point of use where air is needed.

Each ComSilent is supplied with a Sauer ECC intelligent, fully electronic controller to provide an easy-to-use menu for both efficient and safe compressor monitoring.

With the latest ECC and MECC intelligent control anywhere up to 12 modules can be controlled for energy-saving using high efficiency IP 55 motors. Such savings with multiple modules can reduce energy bills by €1,000 per year with a resultant reduction in annual CO² emissions, making a positive impact on both the bottom line and the environment.



Integrated Accessories

Accessories for condensate disposal and controlling final air, or gas, quality have not been forgotten. In addition to oil/water condensate separation and collection; added filtration and an air dryer have been designed for integration within the ComSilent to provide clean, dry ‘oil-free’ air when needed.

ComSilent



Sauer erhält technische Zertifizierung für den russischen Markt

Die russische Volkswirtschaft zählt zu den stärksten der Welt und die Modernisierung der Industrie ist ein Eckpfeiler für Russlands Wachstum. Auch Sauer partizipiert an diesem Wachstum; so konnten bereits diverse Kompressoren und Anlagen u. a. für Stahlwerke über Distributoren oder OEMs (Originalgerätehersteller) nach Russland geliefert werden.

Allerdings erfordert es der russische Markt, die Kompressoren einer Zertifizierung zu unterziehen, sowohl zu ihrem Export (GOST-R) als auch zu ihrer Inbetriebnahme (ROSTECHNADZOR). Notwendig ist diese spezielle Zertifizierung, weil russische Behörden weder ISO-Norm, CE-Kennzeichnung noch TÜV-Zulassung anerkennen. Darüber hinaus gelten Kompressoren als gefährliche und technikintensive Güter, die nach Installation und Inbetriebnahme durch staatliche Behörden überprüft werden müssen – ähnlich der TÜV-Abnahme in Deutschland.

In der Vergangenheit hatte sich Sauer entschieden, Einzelabnahmen für das jeweilige Produkt auszustellen. Obwohl diese Zertifizierungen hohe Kosten und viel Zeit in Anspruch nahmen, war dies bei einem bisher geringen Exportanteil nach Russland die effizienteste Lösung. Aber mit steigenden Absatzzahlen – durch unseren starken Industriepartner Dalva Consulting Moskau – sahen wir uns in der Pflicht, unsere komplette Industriebaureihe einmalig zu zertifizieren.

Dieses Vorhaben ist inzwischen umgesetzt und Sauer ist im Besitz des GOST-Zertifikats und in Kürze werden wir auch das ROSTECHNADZOR-Zertifikat erhalten.

Sauer obtains Technical Certificates for the Russian market

The Russian economy is one of the strongest in the world and the modernisation of its industry is a cornerstone of Russia's growth. Sauer is playing a part in this growth. Several compressors and installations, for steel works are being supplied to Russia via distributors or Original Equipment Manufacturers.

In any event, the Russian market demands certification of compressors for export (GOST-R) as well as for commissioning (ROSTECHNADZOR). This special certification is required because the Russian authorities do not recognise the ISO Standard, EC Certification or TÜV approval. Moreover, compressors are considered as dangerous and technically intensive goods that have to be checked after commissioning by the state authorities – similar to the TÜV approval in Germany.

In the past, Sauer took the decision to issue separate approvals for each product. Although these certifications involved high costs and a lot of time, this was the most efficient solution for the small proportion of exports sent to Russia at that time. However, with increased sales by our strong industry partner Dalva Consulting Moscow, we felt obliged to obtain certification of our entire range.

This arrangement has now been implemented, and Sauer holds the GOST certificate. Also, we shall soon be obtaining the ROSTECHNADZOR Certificate.

Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung: sales@sauersohn.de

For further information please contact us at sales@sauersohn.de



Wann werden die Zertifikate benötigt und welche Funktion haben sie?

GOST/GOST-R = Import- und Qualitätszertifikat
 – ähnlich dem deutschen ISO-Zertifikat
 – muss bei Einfuhr den Zollbehörden vorgelegt werden

ROSTECHNADZOR = Inbetriebnahmezertifikat
 – muss bei/nach Inbetriebnahme den staatlichen Kontrolleuren vorgelegt werden
 – vormals bekannt als GOSGORTEKHNADZOR
 – gültig für Russland, Belarus, Kasachstan und Georgien

When are the certificates needed and what is their function?

GOST / GOST-R = Import and Quality Certificate
 – similar to the German ISO Certificate
 – must be submitted to the customs authorities on import

ROSTECHNADZOR = Commissioning Certificate
 – must be submitted to the State controllers on/after import
 – previously known as GOSGORTEKHNADZOR
 – valid for Russia, Belarus, Kazakhstan and Georgia

Sauer live auf 3-stage Tour in Japan

Mit dem mobilen Sauer Trainingscontainer im Gepäck war Sauer & Sohn im Juli 2008 gemeinsam mit seinem lokalen Partner Bollfilter Japan bei diversen japanischen Werften (u. a. TSUNESHI, KAWASAKI, IMABARI, MITSUBISHI, NAMURA) und Reedern (u. a. MOL, NYK) vor Ort.

Grund dieser ausgedehnten „Tournée“ war die Vorstellung von 3-stufig luftgekühlten Sauer Kompressoren, und zwar – der Trainingscontainer macht’s möglich – unter realen Bordbedingungen. Im auf 50 °C aufgeheizten Container konnte alles genau studiert werden: Bordinstallation, Betriebsverhalten, Stufendrucke, Stufentemperaturen, Vibrations- und Geräuschniveau.

Die japanischen Ingenieure zeigten sich von der einfachen Handhabung und den niedrigen Stufentemperaturen der 3L Kompressoren begeistert. Was bei den Designabteilungen besonders positiv ankam, war der simple Einbau, der sich aus den entfallenden Kühlwasserleitungen ergibt.

Übrigens: Zurzeit ist der Sauer Trainingscontainer unterwegs in die V.A.E. für ein Kompressortraining in Dubai. Und 2009 geht es dann auf „Welttournee“, um auch Werftmitarbeiter und Reedereitechniker in Griechenland, Japan, China und Korea zu schulen.

Alle Tourdaten sind in Kürze auf www.sauersohn.de nachzulesen.

All the tour dates will shortly be appearing on www.sauersohn.de

Sauer live on 3-stage Tour in Japan

With the mobile Sauer training container as part of its baggage, in July 2008 Sauer & Sohn visited together with its local partner Bollfilter Japan various Japanese shipyards (including TSUNESHI, KAWASAKI, IMABARI, MITSUBISHI, NAMURA) and ship operators (including MOL, NYK).

The reason for this extended “tour” was to introduce 3-stage air-cooled Sauer compressors under real on board conditions – and the training container makes this possible. Everything could be studied in precise detail in the container heated to 50 °C: installation on board, operational behaviour, stage pressures, stage temperatures, vibration and noise levels.

The Japanese engineers were enthusiastic about the simple handling and the low stage temperatures of the 3L compressors. What the design departments appreciated in particular, was the simple fitting as cooling water pipes are no longer required.

Also: At the present time the Sauer training container is on its way to the U.A.E. for compressor training in Dubai. And in 2009 it will go on a “world tour” to train shipyard personnel and shipowners’ engineers in Greece, Japan, China and Korea.





Sauer-Messevorschau 2009: Hannover Messe und Achema, Frankfurt

Für Ihren Terminkalender: Auch 2009 wird sich Sauer & Sohn wieder auf den internationalen Leit-messen für industrielle Technologie präsentieren.

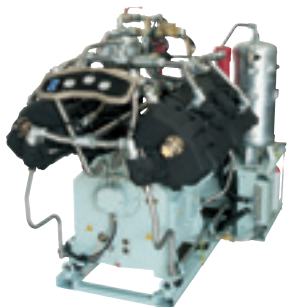
Vom 20. bis 24. April 2009 finden Sie uns auf der Messe Hannover in der Halle 27, dem Standort der Fachmesse für Druckluft- und Vakuumtechnik ComVac.

Auf der Frankfurter Achema, vom 11. bis 15. Mai 2009, erwarten wir Sie auf Stand C 28–C 32 in der Halle 9.0.

Was wir unseren Besuchern zu bieten haben?

Selbstverständlich modernste Kompressoren in höchster Sauer-Qualität – schwerpunktmäßig unsere nach ATEX-Vorschrift gasdichten Hochdruckbaureihen: WP 4000 und WP 6000 für Luft und technische Gase, Tornado Basic und ComSilent für technische Gase oder als betriebsfertige Containerlösung.

Termine notiert? Das Sauer-Team freut sich auf Ihren Besuch in Hannover und/oder Frankfurt!



Booster WP 4000

Sauer Trade Fair Preview 2009: Hannover Trade Fair and Achema, Frankfurt

Dates for your agenda: Sauer & Sohn will be attending the leading international technology fairs again in 2009.

You will be able to find us in Hall 27 at the Hannover Fair from 20th to 24th April 2009, which is the location of the specialist trade show for compressed air and vacuum technology, ComVac.

We will also be there for you on Stand C 28–C 32 in Hall 9.0 at the Achema Exhibition in Frankfurt from 11th to 15th May 2009.

What will we have to offer our visitors?

Of course, the most modern compressors of the highest Sauer quality – with special focus on our WP 4000 and WP 6000 high pressure ranges designed to ATEX specifications for air and technical gases, Tornado Basic and ComSilent for technical gases or as a ready-to-use container solution.

Have you noted the dates? The Sauer team is looking forward to meeting you in Hannover and/or Frankfurt.



HP Compressor WP 6000

*Sie benötigen Eintrittsgutscheine?
Mailen Sie uns: exhibition@sauersohn.de
To receive free vouchers please
contact us: exhibition@sauersohn.de*



Most Exotic:**Reederei Jens & Waller:
Bestes Zeugnis für Sauer Kompressoren**

52 Containerschiffe 862 TEU Feeder des Typs 168 mit Eisklasse E3 hat die J. J. Sietas Werft in Hamburg zu Wasser gebracht und von Anfang an mit den bewährten 2-stufig luftgekühlten Sauer-Kompressoren des Typs WP 65 L ausgerüstet. Wie beurteilen erfahrene Reeder die Verdichter im Einsatz?

Jens Sepke, Serviceleiter, und Ingo Heins, Kundenberater bei Sauer & Sohn, wollten dies von einer Reederei wissen, die es genau wissen muss: Reederei Jens & Waller. Denn die Reederei mit Familientradition aus Stade hat sowohl das 43., das 50. als auch das letzte dieser Containerschiffe erhalten.



Dipl.-Ing. Ulf Jens & Kapitän Dieter Waller

Nach ihrem Urteil befragt, antworten die Reeder Kapitän Dieter Waller und Dipl. Ing. Ulf Jens: „Die Kompressoren nehmen wir gar nicht wahr; die funktionieren, wenn wir sie brauchen.“ – Kann man den zuverlässigen Charakter von Sauer-Kompressoren besser auf den Punkt bringen? Das beste Zeugnis von erfahrenen Reedern!

Über die Anerkennung hat sich Herr Sepke besonders gefreut, denn mit der Reederei verbindet ihn ein persönliches Erlebnis: Anfang der 80er Jahre lernte er in Marseille Dieter Waller und Helmut Jens, Vater des Reeders Ulf Jens, kennen. Gemeinsam unternahmen sie dort nach Überholungsarbeiten eine Probefahrt mit der „Helene Waller“, ebenfalls ein mit Sauer-Kompressoren ausgestatteter Bau der Sietas Schiffswerft.

Sie liefen zeitgleich mit einem Schiff gleichen Typs einer befreundeten Reederei aus. Auf Wunsch des Kapitäns Waller und Chief Jens erhöhte Herr Sepke kurzfristig die Motorleistung, so dass die „Helene Waller“ – zum Erstaunen und Leidwesen des Schwesterschiffes – unaufhaltbar vorbeiziehen konnte.

Fazit: Sauer ist immer die richtige Wahl.

Was sich die Reederei Jens & Waller für die Zukunft wünscht? Dieter Waller: „...einen kräftigen Winter, damit wir in der Ostsee die hohe Eisklasse besonders gegen die China-Bauten ausspielen können.“

**Most Exotic:****Reederei Jens & Waller:
Testimony to Sauer Compressors**

The J.J. Sietas Werft in Hamburg has launched 52 new 862 TEU feeder vessels of the 168 Type with ice class E3. They have been fitted with the proven Sauer WP 65 L type 2-stage air-cooled compressors right from the start. How does an experienced ship operator judge the compressors in practice?

Jens Sepke, Service manager, and Ingo Heins, Technical Consultant “After Sales Service” at Sauer & Sohn, wanted to find out from an operator who really knows: Reederei Jens & Waller. Because this ship operator from Stade with a family tradition has taken delivery of the 43rd, 50th and the last of these container ships.

When asked for their opinion regarding the compressors, the shipowner’s Captain Dieter Waller and Dipl. Eng. Ulf Jens replied: “We don’t even notice the compressors; they work when we need them”. Is there any better way of making the point regarding the dependable nature of Sauer compressors? The best testimony from experienced shipowners!

Mr Sepke was particularly pleased about the compliment, because he has personal links with the owners: when he was working in Marseille at the beginning of the 80s, he became acquainted with Dieter Waller and Helmut Jens, the father of the present owner Ulf Jens. After carrying out an overhaul on the main engine, they jointly undertook a test run with the “Helene Waller” which had also been built by Sietas Werft and fitted with Sauer compressors.

They set off at the same time from Marseille dock like a ship of the same type belonging to an owner with whom they were friends. At the request of Captain Dieter Waller and Chief Helmut Jens, Mr Sepke increased power for a short period of time so that, to the astonishment of the crew of the sister ship, the “Helene Waller” went past them and could not be caught.

Conclusion: Sauer is always the right choice.

In reply to the question what Jens & Waller wanted more than anything in the future, Dieter Waller replied “... a severe winter so that we can play off the high ice class in the Baltic against Chinese-built vessels in particular.”

Was ist ein Green Passport?

Sauer erhält dieser Tage vermehrt Anfragen zu einer neuen Anforderung, die für Reeder und Schiffbauindustrie offenbar immer interessanter wird: Der „Green Passport“

Im Wesentlichen handelt es sich dabei um eine für die Lebensdauer eines Schiffes zu führende Bestandsliste potentiell gesundheits- oder umweltgefährdender Materialien, die im Schiffsverband, seinen Systemen und seiner Ausrüstung auftreten. Vor dem Abwracken wird diese Liste um die zusätzlich im Vorrat und in den Abfallstoffen vorkommenden Gefahrenstoffe ergänzt. Dies ermöglicht der Recyclingwerft, das Schiff sicherer und umweltfreundlicher außer Dienst zu stellen.

Wer hat den Öko-Ausweis bzw. Green Passport eingeführt?

Um der Industrie zu einem besseren Image und mehr Sicherheit zu verhelfen, hat die Internationale Meeres- und Schifffahrtsorganisation (IMO) für das Schiffsrecycling Richtlinien entwickelt, die im Dezember 2003 angenommen wurden. Sie erfassen die gesamte Lebensdauer eines Schiffes – von Konstruktion, Bau, Betrieb bis zum letztendlichen Abwracken. Der für den Meeresumweltschutz zuständige Ausschuss der Organisation hat sich unlängst entschlossen, Teile dieser Richtlinien durch ein Schiffsrecycling-Abkommen rechtskräftig zu machen. Dem Prinzip Öko-Ausweis kommt dabei eine zentrale Rolle zu.

Lloyd's Register hat im November 2004 als erste Klassifikationsgesellschaft einen unabhängig verifizierten Green Passport ausgestellt – weitere Unternehmen folgen diesem Beispiel Schritt für Schritt.

Wer profitiert von dem Öko-Ausweis?

Der Ausweis wurde nicht entwickelt, um jeden möglicherweise vorhandenen Gefahrstoff entdecken und katalogisieren zu können. Vor allem soll er Schiffbauern, -betreibern und Recycling-Unternehmern ermöglichen, sich auf die Entfernung wesentlicher bekannter Gefahrenstoffe zu konzentrieren.

What is a Green Passport?

These days Sauer is receiving requests regarding a new requirement which seems to be becoming more and more attractive for owners and the ship building industry: The Green Passport

The Green Passport is essentially an inventory of materials present in a ship's structure, systems and equipment that may be hazardous to health or the environment. It is maintained throughout the ship's life. Prior to scrapping, details of additional hazards in stores and waste are added, and the document can then be used to help the recycling yard formulate a safer and more environmentally sound plan for decommissioning the ship. As well as being an invaluable tool for the ship recycling yards, the Green Passport should also help to raise staff awareness of the materials on board a ship that may require special handling.

Who has initiated the Green Passport?

The International Maritime Organization (IMO) has developed a set of Guidelines on Ship Recycling to help improve the industry's image and safety record. The Guidelines were adopted in December 2003 and cover the whole of the ship's life cycle from design and construction right through its operational life to eventual dismantling. More recently, IMO's Marine Environment Protection Committee (MEPC) has agreed that parts of the Guidelines will be given legal force in a ship recycle convention. Central to both the guidelines and the convention is the concept of the Green Passport.

In November 2004, Lloyd's Register became the first classification society to issue an independently verified Green Passport, and further classification societies are following this example step by step.

Who takes advantages of the Green Passport?

The Green Passport has not been developed to ensure that the presence of every possible hazard is discovered and catalogued. Its purpose is to encourage the ship-builder and operators, as well as the recycling facilities themselves, to focus their attention on eliminating the major known hazards.



The clean solution: **Sauer Compressors!**





Wie kann Sauer beim Ausstellen des Green Passport behilflich sein?

Sauer gehört schon heute zu den Schiffbau-Zulieferern, die für eigene Fertigungen ein kostenloses Green-Passport-Zertifikat ausstellen. Es kann für jede von einer Klassifikationsgesellschaft ausgestellte Genehmigung oder Verifizierung eines Green Passport benutzt werden kann. Damit bieten wir Ihnen als Kunde eine unkomplizierte, schnelle und bequeme Lösung, die Ihnen den Erwerb des Ausweises deutlich erleichtert. Das ist Sauer Service – Ihnen entstehen keine Kosten.

Gern füllen wir auch das ursprüngliche Green-Passport-Formblatt der Werften oder Klassifikationsgesellschaften für Sie aus. Da dies mit einigem Aufwand verbunden ist, haben Sie sicher Verständnis dafür, dass wir diesen Service nicht kostenlos leisten können.

Übrigens: Im Zweifelsfall sind wir ohne weiteres bereit, den Kompressor beim Auflegen des Schiffes zurückzunehmen.

How can Sauer help in Green Passport requests?

Sauer already today is a ship equipment supplier who can issue a Green Passport certificate for our equipment free of charge which can be used for every Green Passport approval or verification issued by any classification society. The Sauer Green Passport certificate represents an easy, fast and comfortable solution to help our customers in the event of such a request being made, and you as our customer can obtain it without spending a single penny.

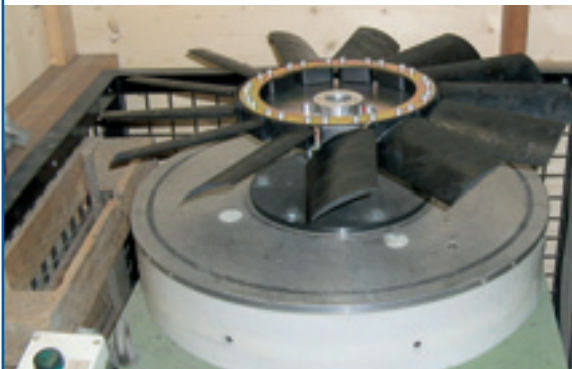
Alternatively Sauer can also fill in the form of a Green Passport sheet which is initially issued by the yards or by the classification societies. But due to the fact that such a request involves additional internal work, please bear in mind that Sauer cannot provide such a service free of charge.

By the way, if you have any doubts, we are also quite prepared to take the compressor back during decommissioning of the ship.

Lüfterräder an Sauer-Kompressoren – Wichtiges zur Demontage



Sauer verwendet für alle seine luftgekühlten Kompressoren präzise ausbalancierte Lüfterräder.



Ist es einmal erforderlich ein **komplettes Lüfterrad** auszubauen, z. B. um einen Wellendichtring zu erneuern, richten Sie sich unbedingt nach der Beschreibung für den Ein- und Ausbau im **Bulletin-Nr. CB 1061**.

Zum Bestellen des Bulletin-Nr. CB 1061 schicken Sie eine E-mail an: service@sauersohn.de

To order the Bulletin No. CB 1061 send an e-mail to: service@sauersohn.de



Fan wheels on Sauer Compressors – Important information regarding dismantling

The fan wheels used by Sauer for all their compressors are balanced by means of precise weighting.

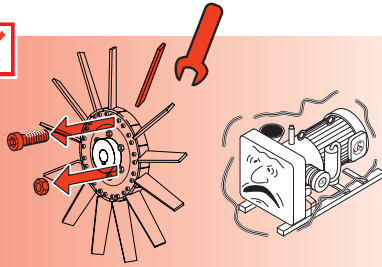
If a **complete fan** wheel has to be removed, for example in order to replace a shaft seal, it is essential to comply strictly with the instructions in **Bulletin No. CB 1061** for removal and refitting.



#2_2008
Manometer



falsch
wrong
faux
錯
...



Wichtig: Demontieren Sie auf keinen Fall einzelne Lüfterblätter oder den Teller der Nabe!

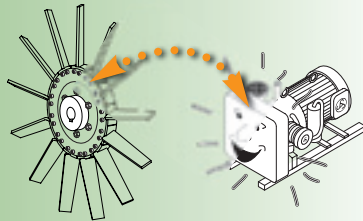
Warum nicht? Zum einen, weil die Auswuchtung des Rades dadurch nicht mehr gewährleistet ist.

Zum anderen ist es dann nicht mehr einwandfrei möglich, die Schrauben erneut in den Gewindelöchern der Nabe zu befestigen, weil die selbst schneidenden Schrauben bei der Originalmontage nur Gewinde für die einmalige Befestigung erzeugen.

Vermeiden Sie deshalb unbedingt auch jedes Lösen oder Nachziehen der Schrauben! Andernfalls ist die Gefahr mangelnder Festigkeit oder des Ausreißen der Gewinde aus den Löchern sehr groß, dies hat in einigen Fällen bereits zu Schäden geführt.



richtig
correct
correctement
正確
...



Seit September 2008 verbessert Sauer die Schraubenverbindungen zwischen Lüfterteller und Naben, indem die Gewinde mit Klebstoff versehen werden.

Zur zusätzlichen Sicherheit wird auf eine der Schrauben eine Farbsicherung aufgebracht.



Important: Never remove individual blades or the disc from the hub!

Why not? Mainly because the wheel is no longer balanced correctly.

Also, it would not be possible to re-secure the screws properly in the threaded holes of the hub because the self-tapping screws only produce threads for one-off fixing when they are originally fitted.

Therefore do not in any event loosen or tighten the screws. Otherwise there is a high risk of the screws coming loose or the threads coming out of the holes. This has already resulted in damage in some cases.



Since September 2008 Sauer has increased connections between the fan discs and hubs by applying adhesive to the screw threads.

In order to provide additional security, a colour code is applied to one of the screws.

Sauer Easy Care



Sauer Easy Care

Wie in kaum einem anderen Bereich zeigen sich in der Schifffahrt die Folgen der Globalisierung: So müssen immer komplexere Anlagen durch immer weniger gut ausgebildete Menschen bedient und betreut werden.

Der Ruf nach Vereinfachungen und zusätzlich steigenden Sicherheitsstandards bei wachsendem Kostendruck verlangen ein perfektes, berechenbares Zusammenspiel zwischen Lieferanten und Betreibern. Sauer hat sich dieser Herausforderung

gestellt. Durch das neue vereinfachte Wartungskonzept Sauer Easy Care können wir dem Wunsch vieler unserer Kunden entsprechen.

Die Wartungsintervalle aller Startluftkompressoren sind darin deutlich vereinfacht worden, sie betragen nun für alle Typen wiederkehrend 1.000 Stunden, 2.000 Stunden, 3.000 Stunden und 4.000 Stunden. Benötigt wird für jede Wartungsstufe nur noch eine Bestellnummer für den Teilesatz, mit dem das gesamte für die Wartung benötigte Material zuverlässig geliefert wird.

Ihre Vorteile von Sauer Easy Care

- Alle für die Wartung benötigten Teile komplett in einem Kit
- Kostenersparnis gegenüber Einzelteilbestellung
- Gewährleistung hochwertiger Sauer Originalteile
- Unkomplizierte Bestellung unter einer Bestellnummer
- Ventilreparaturen und Ersatzteillager nicht mehr erforderlich
- Stabile und niedrige Budget- und Wartungskosten
- Mehr Transparenz für Bestellungen von Bord

Für das kommende Jahr plant Sauer die Einführung von Sauer EasyCare auch für Industriekompressoren.

Sauer Easy Care

There is hardly any industry in which the consequences of globalisation are felt more than in shipping. This means that ever more complex installations are being operated and relied upon by fewer well-qualified people.

The demand for simplification and ever increasing safety standards set against a background of increasing cost pressures demands a perfect, assessable interaction between suppliers and operators. Sauer has set itself this challenge. With the new simplified maintenance concept, Sauer Easy Care, we are able to meet the wishes of many of our customers.

The maintenance intervals for all the starting air compressors have been clearly simplified. The intervals are now 1,000 hours, 2,000 hours, 3,000 hours and 4,000 hours for all models. Only one single order number is now required for each maintenance stage for the parts kit so that all the materials required for maintenance are delivered in a reliable manner.

The advantages of Sauer Easy Care

- All the parts required for maintenance contained in one kit
- Cost saving compared with individual part ordering
- Guaranteed high quality Sauer parts
- Simple ordering with one single order number
- Valve repairs and spare parts stores no longer required
- Stable low budgeting and maintenance costs
- More transparency for ship's orders



For next year, Sauer is planning to introduce Sauer EasyCare also for industrial compressors.



TITELNEWS:

**Alle Jahre wieder ...
Sauer-Weihnachtsmalen**

Schon lange bevor Sauer-Beschäftigte ihr erstes Adventslicht anzünden, heißt es für ihre Kinder bis zehn Jahre: Mach mit beim alljährlichen Sauer-Weihnachtsmalen!

Bei dem Wettbewerb geht es natürlich vor allem um den Spaß dabei zu sein. Aber ein weiterer Grund für die auch diesjährige rege Teilnahme sind sicherlich die attraktiven Gutscheine, die Geschäftsführer Harald Schulz jedes Jahr

an die kleinen Malerinnen und Maler der neun ausgewählten Kunstwerke verteilt. Und außerdem winkt dem schönsten Bild ja noch die Ehre, die Sauer-Weihnachtskarte zu zieren – und in diesem Jahr zusätzlich diese Manometer-Ausgabe.



Harald Schulz im Kreise der Nachwuchs-Künstler
Harald Schulz amongst the young artists

Inzwischen ist die Wahl unter allen fleißig eingereichten Beiträgen getroffen: Auf dem Cover können alle das Weihnachtsbild bewundern, das den 1. Platz erreicht hat. Gemalt hat es die 7-jährige Lena Grotta, die als Auszeichnung dafür einen Gutschein über 30 Euro für das Spielzeuggeschäft Schönfelder bekommen hat. Gut gemacht, Lena!

Der 2. Platz ging an das Bild von Konrad Gajetzky, 9 Jahre, der sich über einen 20-Euro-Spielegutschein freuen durfte. Den 3. Platz und einen 10-Euro-Gutschein hat sich die 8-jährige Viveka Romeyke mit ihrem Bild ermailt. Und die Gewinner der Plätze 4 bis 9 belohnte „Preisrichter“ Harald Schulz jeweils mit einem Gutschein über 5 Euro.

**Und was sagen die Nachwuchskünstler selbst?
Was ist denn nun wirklich die Motivation, am
Wettbewerb teilzunehmen?**

Die Gewinnerin Lena bringt es auf den Punkt: „Ich hatte Lust zu malen, und ich wollte ein Weihnachtsbild malen.“ Unschlüssig zeigt sich dagegen ihre kleine Schwester Pia, 4 Jahre: „Weiß ich nicht ...“

Konrad scheint schon öfter in den Genuss der Anreize gekommen zu sein: „Ich male sehr gern und außerdem find ich’s toll, dass wir immer Gutscheine von Sauer geschenkt bekommen. Ich such mir wieder was von Lego aus.“ Den Wettkampf-Gedanken hat seine 6-jährige Schwester Marlene fest im Blick: „Ich freu mich schon, wenn mein Bruder Konrad nicht mehr mitmachen darf, dann gewinne ich auch mal.“

Gern und unermüdlich dabei ist auch Viveka: „Ich mache jedes Jahr mit, weil mir Malen so viel Spaß macht.“ Ihr

Gewinnerin Lena Grotta und ihre jüngere Schwester Pia
Winner Lena Grotta and her younger sister Pia

TITLE NEWS:

**Just like every other year ...
the Sauer Christmas painting event**

Every year, long before Sauer’s staff set light to their first Advent candle, their children aged up to ten years old have always enjoyed taking part in the annual Sauer Christmas painting event.

The competition is mainly about being there for the sheer fun of it. But another reason for the keenness is because of the vouchers which managing director Harald Schulz distributes every year to the young boy and girl painters of the nine selected works of art. The best picture will also have the honour of being used for the Sauer Christmas card, as well as for this Manometer issue this year.

The choice has been made from all the contributions so industriously submitted. On the cover, everyone will be able to see the Christmas picture that was awarded first prize. This year it was painted by 7-year-old Lena Grotta who, as a token of recognition, was given a voucher for 30 Euros to spend at Schönfelder’s Toy Shop. Well done, Lena!

Second place went to a picture by Konrad Gajetzky, 9 years old, who should be pleased with his 20 Euro toy voucher. Third position, and a 10 Euro voucher, was awarded to 8 year old Viveka Romeyke for her picture. And the winners of the 4th to 9th positions each received 5 Euro vouchers from “judge” Harald Schulz.

**And what do the young painters themselves have to say
about it? What is the real reason for taking part?**

Winner Lena puts it perfectly: “I wanted to paint, and I wanted to paint a Christmas picture”. However, her little 4 year old sister Pia seems to be less committed: “I just don’t know ...”.

Konrad seems to have often enjoyed the thrill of the incentive to win: “I like painting and I also think it’s great that we always get vouchers from Sauer as presents. I’ll choose something from Lego again”. His 6 year old sister Marlene has the competition firmly in her sights: “I am already looking forward to when my brother Konrad is no longer able to take part, then I’ll be able to start winning.”

Viveka is also pleased to be involved again: “I take part every year because I enjoy painting so much.” Her brother Magnus, 5 years old, says the same: “Painting is fun and because we always get to choose something from Schönfelder.”

Jule Behres, 10 years old, knows what she thinks of Sauer’s painting contest: “I think it’s great that a child’s picture will be used on Sauer’s Christmas card”. Her 8 year old brother Malte also has his own opinion: “I always take part, because I think it’s fun”.



Bruder Magnus, 5 Jahre, sieht das ähnlich: „Malen macht Spaß und natürlich, weil wir uns dann immer was aussuchen dürfen.“

Jule Behrens, 10 Jahre, weiß die Sauer-Malaktion zu schätzen: „Ich find’s super, dass ein Kinderbild auf die Sauer-Weihnachtskarten kommt.“ Ihr 8-jähriger Bruder Malte hat auch einen klaren Standpunkt: „Ich mach immer mit, weil’s mir Spaß macht.“

Genauere Vorstellungen, wie er seinen Gutschein einsetzen möchte, hat der 8-jährige Felix Rahn: „Mein Papa hat mir eine Kasperle-Bude aus Holz gebaut und bei Schönfelder gibt’s so tolle Kasperle-Puppen.“

Das klingt doch nach einem vollen Erfolg. Ein Trost für alle Kinder, die dieses Mal keine Preise einheimen konnten: Das nächste Sauer-Weihnachtsmalen kommt so sicher wie das nächste Weihnachtsfest!

Eight year old Felix Rahn knows exactly how he will use his voucher: “My dad has built me a wooden puppet theatre box, and there are some great puppets at Schönfelder’s toy shop.”

It sounds like a real success. A source of comfort for all the children who do not manage to get a prize this time is the fact that the next Sauer Christmas painting competition will be here again next year just as certainly as next Christmas comes around.



Glückwünsche zur Auszeichnung!
Congratulations on the award!

Manometer Subscription

▶ **Have you changed your address, or did you obtain a copy of this “Manometer” via other means?
Do you wish to subscribe in order to ensure you receive “Manometer” on a regular basis?**

Fill in the form below and send by fax to +49 (0) 4 31/39 40 24 or email to manometer@sauersohn.de and it will be our pleasure to put you on our mailing list.

Company

Name

Address

City/Postcode

Country

Telephone

E-mail



▶ *Merry Christmas and a Happy New Year!*

Winning entries of the Christmas-themed drawing competition for the Sauer employees' children (1th to 9th positions).

1. Lena Grotta
2. Konrad Gajetzky
3. Viveka Romeyke
4. Malte Behrens
5. Magnus Romeyke
6. Marlene Gajetzky
7. Jule Behrens
8. Pia Grotta
9. Felix Rahn